

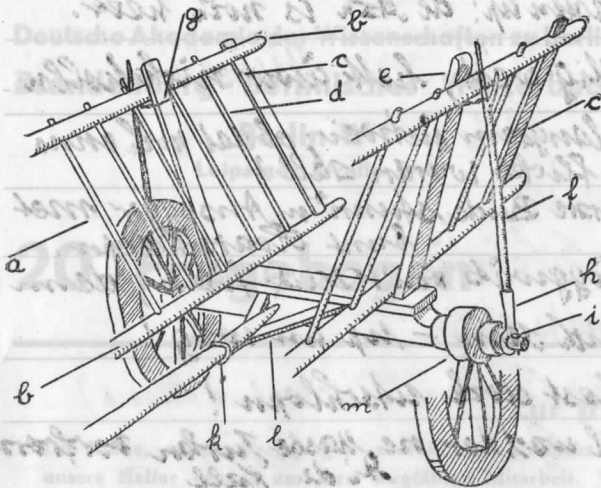


Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz. :	Mehrz. :
2. der Filzpantoffel	Einz. : <i>Fußschuun</i>	Mehrz. : <i>Fußschuun</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz. : <i>Ößkühn (Elb-)</i>	Mehrz. :
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz. : <i>Maukstsch</i>	Mehrz. :
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz. : <i>Schulstrop</i>	Mehrz. :
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz. : <i>das Schürzenband is aßrissen</i>	Mehrz. :
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz. : <i>Farkenband, Ohrband (das ohne Band)</i>	Mehrz. :
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz. : <i>Bund</i>	Mehrz. : <i>Bündn</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz. : <i>Bündchen</i>	Mehrz. : <i>Bündchen</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz. : <i>Tobel</i>	Mehrz. : <i>Tobeln</i>
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz. : <i>Söwi</i>	Mehrz. : <i>Söwi</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz. : <i>Borte - Fresse</i>	Mehrz. : <i>Bortn - Fressn</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz. : <i>Buxen Mannshs</i>	Mehrz. :
14. der Bund an der Männerhose	Einz. : <i>Bund</i>	Mehrz. : <i>Bündn</i>
15. der Hosenträger	Einz. : <i>Hosendröjer</i>	Mehrz. :
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz. : <i>Schlik</i>	Mehrz. : <i>-e</i>
	b) Einz. : <i>Stell</i>	Mehrz. : <i>Ställ</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf. : <i>wi no Troßmudden</i>	Part. d. V. : <i>antreckt</i>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	Inf. : <i>wi anno datonmal</i> <small>volksprachl. Name</small>	Part. d. V. : <i>antreckt</i> Was ist damit gemeint ?
	a) <i>Kettwoch</i> <i>Schmeucker</i>	a) <i>Cubarov</i> <i>Gehrock</i>
	b) <i>schick, upmükt</i> c) <i>Stell</i>	b) <i>auffällig drapiert</i> c) <i>Stell</i>
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>propper ankedit</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz. : <i>wi'ne Schickse</i>	Mehrz. :
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf. : <i>wi'n Zjänger, schussel</i>	Part. d. V. : <i>stülpt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz. : <i>Wesß - Wagen</i>	Mehrz. : <i>(ebensa)</i>
	b) <i>Sand - Wagen</i>	"
	c) <i>Heu - "</i>	"
23. den Ackerwagen mit Leitern fertig-machen	Inf. : <i>fertig moaken als Kasten</i> <i>als Heu - Ledder</i> <i>goot moaken</i> Part. d. V. :	



Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Stinnerwagn* Mehrz.: *(klausen)*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Ledder</i>	Mehz.: <i>- n</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Ledderbohm</i>	Mehz.: <i>- - böhm</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Sprot</i>	Mehz.: <i>Sproten</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>" "</i>	Mehz.: <i>" "</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Ring</i>	Mehz.: <i>Ringn</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Linsstockn</i>	Mehz.: <i>Linsstockn</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Linswäg</i>	Mehz.: <i>Linswägn</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Linstüll</i>	Mehz.: <i>" - n</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>stiken</i>	Mehz.: <i>...</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Ring für den Langbohm</i>	Mehz.: <i>...</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Splet</i>	Mehz.: <i>- n</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Noabe - Boak</i>	Mehz.: <i>Noabn - Bäck</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspänner	Einz.: <i>Schier</i>	Mehz.: <i>- - n</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>(nicht bekannt)</i>	Mehz.: <i>...</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>( " gebräunlich)</i>	Mehz.: <i>...</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.: <i>Brems</i>	Mehz.: <i>- n</i>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: <i>Branklotz</i>	Mehz.: <i>- klätz</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: <i>" Kurbel</i>	Mehz.: <i>...</i>
d) sonstiges beim Bremsen	d) <i>Stammstoch</i>	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	<p><i>Kleiner Kettewagen: Ferkentoch</i>  <i>" Einspänner: Bullerwagn</i>  <i>alter Kutschwagen: Schäs</i></p>	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up den Aschkasten up! de Ash is noch heet.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Ansoch is billig west, heet äwer nich hollen.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kleed geht langsam intwei: ob dat noch enns flickt wardn soll?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Jlick in de vörderste Bude stunn'n Ausegger met bunt Hoarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is rüggwärts von't Dach fallen; denn — freste't nich sein — up un weg!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh up! du hast doch utschlopin!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott! all wedder ne Masse Gurken verfroren di de Kall.
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	För man! di werr ik helpen, du Schlingel
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch heet he sich dunn Astreckt, as se dat 'Dach opstütt' hem.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	de geht de Arbeit ut'n Weg; de sieht de Arbeit nich

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	nein, der Freitag
a) Name des 30. November	a)
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b)
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c)
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d)

### Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?

42. „auf Freiersfüßen gehen“	Av Bruthins joahn
43. der Bräutigam	de Brutmänn
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de Trauung soll an'n Dienstag sein
45. die Hochzeit ausrichten	de Hochlied utrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	de Palterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche      b) weibliche	a) Einzahl: Brudtjänner Mehrzahl: . . . . . b) Einzahl: " jüngele Mehrzahl: - - - mäken
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Kranz opdansen
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er?	a) Brudtdans
b) wie geht er vor sich?	b) Braut in die Mitte, Gäst in Kreis herum
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	